

Fiedlersee – Bote

Herbst 2021



Inhalt

Vorwort	3
Aktuelles	4
Mitbewohner*innen	5
Höhepunkte	6
Neue Angebote	7-9
Rückblick	10-14
Verrückte Aktion	15
Aktivitäten	16-21
Ausflüge	22-25
Kulturtreffen	26-27



*„Herbst ist nicht mehr weit
willkommen bunte Jahreszeit
Wir lieben deine Farben
und all die Blumen in diesen Tagen.“*

Monika Minder



Liebe Leser, Liebe Leserinnen,

immer wieder haben wir uns Gedanken gemacht wie wir Ihnen unseren Alltag im Haus etwas näher bringen können. Manch einer von Ihnen sieht oder hört vielleicht etwas, der ein oder andere hat mehr oder weniger Zeit mal vorbeizuschauen. Nun machen wir es für Sie greifbar. Unser neuer „Fiedlersee-Bote“ wird ab sofort jedes Quartal in den Druck gehen.

Mit unserem Fiedlersee-Boten möchten wir Ihnen unsere Aktivitäten und unsere Arbeit im Haus etwas näher bringen. Getreu dem Motto: „Bilder sagen mehr als tausend Worte“ werden wir, mit Ihrer Zustimmung, einiges an Bildern unserer regelmäßigen Ausflüge, Aktivitäten, einem Rückblick und neue Menschen die in unserem Hause tätig sind, vorstellen und kleine Texte dazu schreiben.

Wir werden ein zu Hause nicht ersetzen, aber wir haben die Möglichkeit den in unserem Haus lebenden Menschen, gemeinsam mit Ihnen, den Lebensweg so schön und angenehm als möglich zu gestalten. Hierauf arbeiten wir tagtäglich in allen Bereichen hin – das wird uns an einem Tag besser und am nächsten Tag vielleicht nicht ganz so gut gelingen, aber so „menschelt“ es eben immer mal wieder in einer großen Gemeinschaft.

Vielleicht sind Sie überrascht über diese ehrlichen Worte, denn meistens liest man immer nur, dass alles Gold ist was glänzt. Ich darf Ihnen jedoch versichern, dass Sie bei uns immer ein offenes Ohr und eine ehrliche Antwort erfahren werden.

Wir freuen uns Sie in unserem Haus begrüßen zu dürfen und laden Sie herzlich ein das Leben der Menschen, hier bei uns im DRK Seniorenzentrum Fiedlersee, so schön, aufregend, bewegt, abenteuerlich und attraktiv als möglich zu gestalten.

Denn am Ende dreht sich alles um das Leben.

Beste Grüße,

Beat Hillinger

Aktuelles

Wie Sie ja wissen gehört zu der DRK Mannschaft seit Januar Frau Schmitz. Der treue Begleiter von Frau Schmitz und ab und zu auch von anderen Mitarbeiter*innen ist unser Besuchshund Anka.



Nach einer kurzen Einarbeitungszeit hat Frau Schmitz sich für Verstärkung entschieden. Ihre Stellvertretung ist Frau von Rinck.



Wir freuen uns Herrn Kiefer als stellvertretenden Küchenchef und Herr Jürgens als Küchenchef vorstellen zu dürfen. Mit seiner Küchenmannschaft sorgt er für Ihr leibliches Wohl. Gerne nimmt er ihre Essenswünsche und Anregungen entgegen.

Nur Mut, wer kennt ein traditionelles Arheilger Gericht?



Mitbewohner*innen

Herzlichen Willkommen

Neue Mitmenschen sind im letzten viertel Jahr im Fiedlersee eingezogen.
Wir freuen uns Sie aufs herzlichste in unserem Haus begrüßen zu dürfen.



Herzlichen Glückwunsch

Wir wünschen allen Jubilar*innen alles Gute und einen wunderschönen Tag!



Wir nehmen Abschied

Von all den Mitmenschen, die von uns gegangen sind, aber nicht aus unseren Herzen.



Höhepunkte Oktober bis Dezember



Kindergartengruppe

Ab Oktober besuchen uns die Kinder der Kindertagesstätte Kleine Strolche aus Arheilgen, einmal im Monat. Gemeinsam mit den Kindern werden wir uns fit halten und zusammen Bewegungsspiele oder Feste feiern.

Tanztee

Immer am letzten Montag im Monat wird getanzt und Tee getrunken. Getanzt wird unter der Musikalischen Begleitung von Herrn Stein.



Spanischer Nachmittag

Am 03.10.2021 um 15:30 - 17:00 Uhr im Festsaal

Wäscheverkauf

Am 08.10.2021 um 14:00 - 16:00 Uhr im Festsaal

Herbstfest

Am 16.10.2021 um 16:30 - 17:30 Uhr im Festsaal

Schuhverkauf

Am 19.10.2021 um 14:00 - 17:00 Uhr im Festsaal

Flohmarkt

Am 07.11.2021 um 14:00 - 16:00 Uhr im Festsaal

Neue Angebote

Ab 2021 gibt es einen Dämmerstopp

Mittwochs ab 17:30 Uhr trifft man sich in geselliger Runde, mit einer Schorle oder einem Gläschen Wein. Alte Weisheiten und Aktuelles machen die Runde, Witz und Humor sind immer dabei.



Ob es Wein ist oder Traubensaft bleibt ein Geheimnis



Auf du und du
PROST

Neue Angebote

Der Literaturkreis stellt sich vor

Im Juli 2021 kam ich zum ersten Mal in das DRK Seniorenzentrum Fiedlersee und seither habe ich dienstags regelmäßig etwas vor. Auf dem großen Terminplan an der Pinnwand im Flur unter Dienstag „Literaturkreis mit Felix Weber“ vermerkt. Um 10:30 Uhr geht es los, aber unsere Bewohnerin Frau K. macht schon beim Frühstück fleißig Werbung, damit wir uns möglichst zahlreich im Festsaal der Etage3 versammeln können. Denn gesellig soll es sein, kurzweilig und auch eine Möglichkeit, sich kennen zu lernen, von sich zu erzählen, von anderen zu hören und vielleicht sogar neue Freundschaften zu schließen. Starre Regeln gibt es keine.

Quid pro quo wird meine Offenheit regelmäßig belohnt, wenn ich dafür Geschichten aus längst vergangenen Tagen hören darf, als Fluglärm noch kein Thema war, Pferdewagen durch Darmstadt rollten und es in Arheilgens Tante-Emma-Laden einzeln Drops aus dem Glas zu kaufen gab, als besonderes Luxusgut für besonders artige Kinder. Dienstag ist für mich deswegen ein schöner Tag. Ich komme sehr gern und wenn Sie das genauso sehen, dann freue ich mich schon sehr auf die nächste Woche,

Ihr Felix Weber.



Fiedlersee II

*Unser letztes Treffen ist nun schon eine Weile her,
 die Erinnerung daran fiel mir zunächst etwas schwer.
 Doch dann fiel es mir ein, es war mir wieder klar,
 was Thema unser Gespräche war.
 Sie erzählten, welche Spiele ihnen in der Kindheit gefielen,
 so wie das Hickeln, Dänzele und Klicker spielen.
 Dann berichteten sie von Dingen, die ihnen geschehen sind als Kind,
 und besonders in Erinnerung geblieben sind.
 In Bauschheim ist Handball ein beliebter Sport,
 drum fuhr Frau Seidenschwarz einst mit dem Vater zum Spiel in den Nachbarort.
 Auf dem Weg nachhause fiel dem Mann dann plötzlich ein,
 „Oje, ich fahr ja ohne meine Tochter heim.“
 Bei all dem Zorn über die Niederlage hatte er sie schlicht vergessen,
 und das Mädchel hatte allein vor der Halle gesessen.
 Doch schließlich kam er ja zurück,
 ach war das Mädchen da im Glück.
 Auch Frau Welsch lässt die Gedanken in die Kindheit schweifen,
 erinnert sich an das spielen mit dem Hula-Hoop-Reifen.
 Die Anderen am Tisch haben sich kaum versehn,
 da befindet sich Frau Welsch auch schon im Stehn.
 Und zeigt der Gruppe ganz grazil,
 wie einfach ihr früher das Spiel mit dem Reifen fiel.
 Das einzige Mädchen in ihrer Straße war Frau Kipp,
 drum spielte sie einfach bei den Jungen mit.
 Dabei hatte sie viel Spaß und ihr war auch nie bang,
 denn damals fuhr auf den Straßen kaum ein Auto entlang.
 Doch eine Sache hinterließ wohl ab und an etwas Frust,
 denn auf ein bestimmtes Spiel hatten die Jungs keine Lust.
 Zum Buddeln im Sand waren sie sich wohl zu fein,
 doch dann baute Frau Kipp ihre Sandburgen eben allein.
 Am Ende gibt es Zustimmung von allen Seiten,
 dass eine Sache besser war in den alten Zeiten.
 Denn alle stellen fest, wie schön es war,
 als das Spielen auf den Straßen noch möglich war.*

Felix Weber und Bewohner*innen



Rückblick

Tiere zu Besuch

Tiergestützte Therapie ist eine wissenschaftlich anerkannte, noch junge Methode die sich auf das Verhalten und Erleben von Menschen positiv auswirkt.

Die Methode ist keine eigene Therapieform, sondern eine ergänzende Intervention. Fachkräfte agieren am häufigsten mit Hunden, Pferden, Lamas oder Kleintieren. Die Tiertherapie wird sowohl bei körperlichen Erkrankungen, wie motorischen Einschränkungen, als auch bei psychischen Beeinträchtigungen von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und älteren Menschen angewendet.



So kam es dass auch im Fiedlersee Lamas und Alpakas zu besuch kamen.

Pferde füttern und streicheln ist durch ein Projekt mit einer ehrenamtlichen Pferdbesitzerin möglich.

Da es ein kleines Pferd ist, hat es auch für Rollstuhlfahrer die richtige Größe.

Es ist schön, wenn alle dann ins Erzählen ihrer Geschichten kommen. Das Lächeln und die strahlenden Augen zeigen, dass die Umsetzung solcher Projekte lohnenswert ist.





Hühner kennt jeder von den Bewohner*innen und so war die Idee geboren, Hühner zu mieten. Am 16.8. holten wir die Tiere. Es war eine große Überraschung, als die Tiere im Garten waren. Anfangs fanden sie noch die Schlupflöcher und waren einmal sogar im Haus unterwegs. Als Alles gesichert war, blieben sie in ihrem neuen Gartengehege. Für die gute Versorgung durch die Bewohner*innen schenken sie uns Tag für Tag ein Ei.

Rückblick Sommerfest



Darf es ein Cocktail sein? Oder doch lieber ein Eis? Ein Fest einmal ganz anders. Hier sollte Begegnung, Bewegung und Erleben im Vordergrund stehen. Diesmal wurde nicht bedient, sondern man durfte sich an den verschiedenen Ständen selbst etwas aussuchen. So kam man mit allen Menschen ins Gespräch und stellte fest, „ach, du wohnst ja auch hier.“

Doch ohne den unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen, wäre das Fest nicht so gelungen gewesen. *Vielen Dank an Sie alle.*





Rückblick

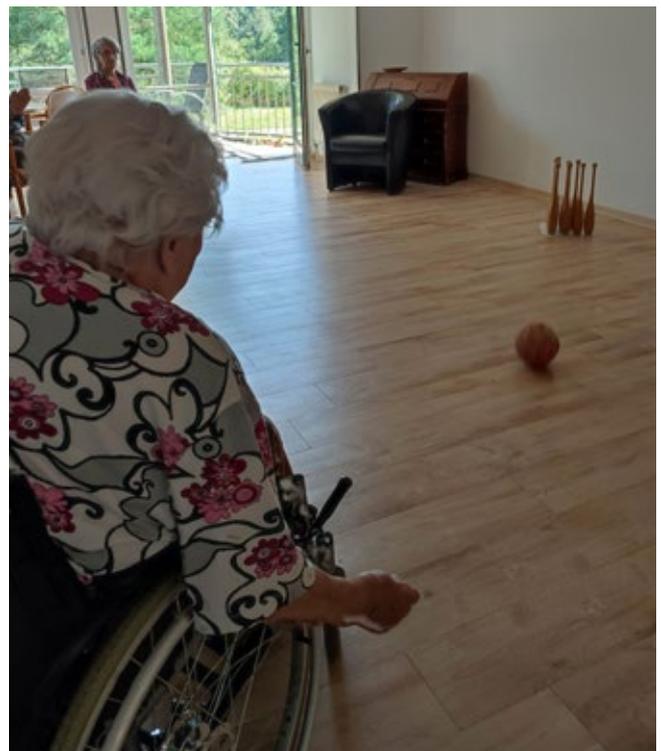
Zum ersten Mal wird wieder gekegelt



Jeder gibt sein Bestes auf seine Art und Weise

Kegeln

Jeden Freitag findet auf der Ersten Etage im B-Flur eine Kegelrunde statt.



Verrückte Aktion Rollerfahrt



Seite geschubst. Zu Frau Riedel: "Komm mach einmal Platz, so kann ich doch nicht aufsteigen." Eh wir uns versahen saß Frau Gruber auf der Vespa. Helm auf und dann konnte es losgehen. Eine Spritztour wurde gemacht. Glücklicherweise kamen beide wieder. Ja auch mit einem hohen Alter ist es noch möglich schöne verrückte Sachen zu machen.



Wer sagt man sei für etwas zu alt, der höre sich diese Geschichte an. Frau Gruber erzählte Frau Schmitz bei einem Besuch, dass sie als junge Frau gerne Motorrad gefahren ist. Ihre Augen strahlten dabei. Frau Schmitz hatte sofort eine Idee. Eine Überraschung sollte es werden. Eine ihrer Mitarbeiterinnen Frau Riedel hat eine Vespa. Sie wurde gefragt, ob sie damit einmal kommt. Die Idee wurde geplant und dann war es soweit. „Frau Gruber kommen sie doch mal, ich habe eine Überraschung für sie“ sagte Frau Schmitz. Wir waren gespannt wie Frau Gruber reagieren würde. Schneller als wir es vermutet hatten, wurde der Rollator an der



Aktivitäten

Hundebesuch und Kiosk

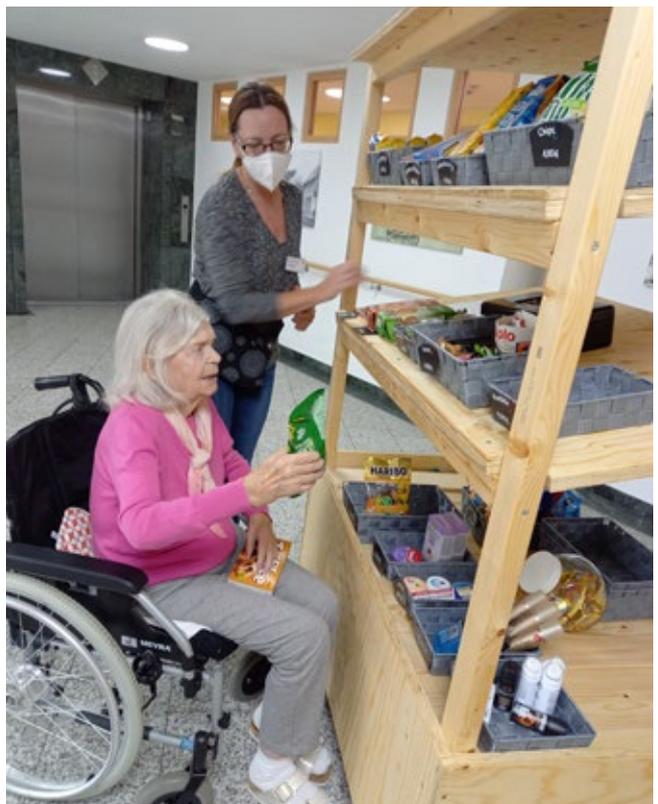


Hundebesuch

Anka ist unser Besuchshund, Tag für Tag ist er im Einsatz. So manchem Menschen hat sie schon über Traurigkeiten hinweggeholfen. Sie spielt gerne, hat aber gleichzeitig eine beruhigende Wirkung.

Kiosk

Gern gesehen ist unser Kiosk, der jeden Mittwoch im Haus unterwegs ist und Ihnen Snacks und Drogerieartikel anbietet. Ob süßes, saures oder gesundes gewünscht wird, wir besorgen es gerne. Auch die Mitarbeiter*innen kaufen hier gerne mal ein.

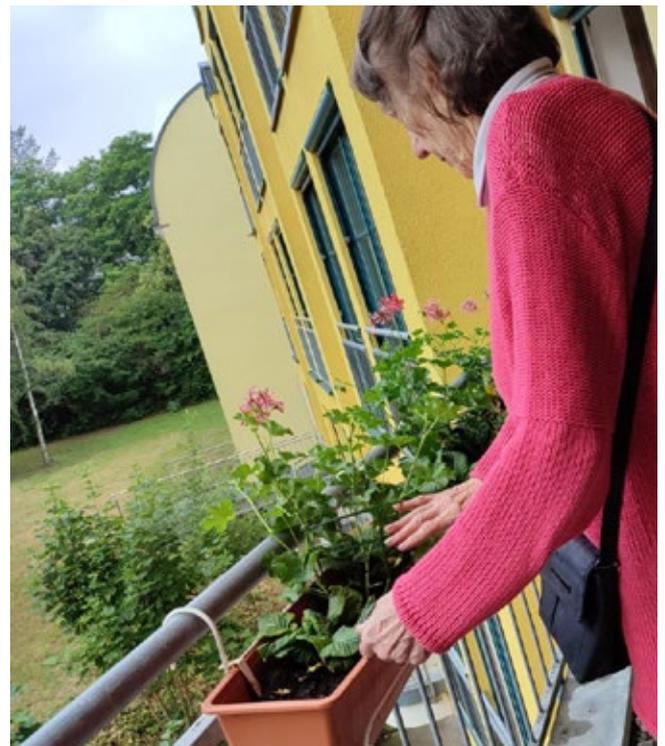


Gartenarbeiten



Blumen und Kartoffeln

Blumen- und Balkonpflege steht jede Woche auf dem Plan. *Meine Blumen haben durst, habs gar wohl gesehen, hurtig hurtig will ich drum, hin zum Brunnen gehen....* Hilfe ist willkommen und wenn dann noch bei der Arbeit gesungen wird, haben alle viel Freude. Hier ist man an der frischen Luft und hat Spaß zusammen. Bereits im Frühjahr wurden Kartoffeln gesetzt. Hier ist der Ertrag zusehen. Aus den Kartoffeln und Zucchini gab es eine leckere Suppe.



Aktivitäten

Sonntagsbrunch



Wer geht nicht gerne gut essen? Wir dachten, dass auch unsere Bewohner*innen sich über solch eine Möglichkeit freuen. So wurde ein Sonntagsbrunch geplant und umgesetzt. Unter musikalischer Begleitung verbrachten wir gemeinsam einen Vormittag, bei gutem Essen und Trinken. Für die Musik sorgte der schräge Rudi und sein bekloppter Olli.



Tanztee



Der letzte Montag im Monat gehört dem Tanz. Bei einer guten Tasse Tee wird sich ausgelassen und zu beliebter Musik bewegt. Hier ist auch der Rollstuhl kein Hindernis, wenn getanzt werden soll.



Aktivitäten

Pizza backen



und Wünsche bezüglich des Belages wurden geäußert. Die Küche lieferte die Zutaten, wir hatten die erfahrenen Hausfrauen. So gab es Pizza. Beim Backen wurden wieder und wieder italienische Lieder, Worte eingebracht, die die Arbeit leichter von der Hand gingen ließen. Eine gelungene Abwechslung zum Abendbrot, die von allem entsprechend kommentiert wurde.

Wenn man in einem anderen Land seine Wurzeln hat, dann vermisst man manchmal auch das gute Essen aus der Heimat. So war der Wunsch geboren, einmal Pizza wie bei Mama. Rezepte wurden ausgetauscht



Ausflüge

Eis und Rikscha

Eis

Eis essen, Fahrrad fahren, Land und Leute kennenlernen ist das Motto. Aber auch an persönliche Erinnerungsorte oder das Elternhaus fahren, gehört zu unseren Ausflugzielen.



Rikscha

Radeln ohne Alter e.V. hat mit uns eine Kooperation, diese ermöglicht unseren Bewohner*innen kleine und größere Radtouren zumachen.

Gerne können mit Frau Schmitz Termine ausgemacht werden. Geschulte Radfahrer begleiten Sie dann auf Ihren Ausflügen.



Ausflüge

Bauernhof und Lindenfels



Bauernhof

Wir wurden auf einen Bauernhof eingeladen. Im Backhaus gab es für uns Kaffee und Kirschkuchen.

Lindenfels

So mancher hat in seinen Jugendtagen den Weg auf die Burg geschafft. Heute ist dies nicht mehr möglich.



Aber mit einem Blick auf die schöne Burg, ein Eis in der Sonne genießen, ist immer noch möglich.



Ins Erdbeerfeld

Erdbeerzeit

Wieder ist es Erdbeerzeit. In den Gesprächen mit unseren Bewohner*innen im Fiedlersee war der Wunsch groß einmal Erdbeeren satt essen. Die Idee selbst zu pflücken war da nicht weit. Aber können dies Bewohner*innen wirklich? Können sie auf ein Feld gehen, sich bücken und dann pflücken?

Frau Schmitz erkundigte sich wo man hier in der Nähe Selbstpflücker sein kann. Sie fand den Hof Benz in Arheilgen. Dort wachsen die Erdbeeren etwas erhöht auf aufgeworfenen Erdhügeln. Eine gute Höhe um sich nicht zu tief bücken zu müssen.

Abspraken mit der Familie Benz werden getroffen, ob Frau Schmitz mit Männern des Fiedlersee zum Ernten kommen kann. Die Antwort war ja und die Überraschung war, wir bekamen die Erdbeeren geschenkt. Was für eine nette Geste. Am nächsten Tag wurden die Erdbeeren geputzt, gezuckert und verspeist.

„Danke an alle, die diesen Genuss ermöglicht haben“ so sagen viele Bewohner*innen des DRK Fiedlersee danke für die Aktion.



Ausflüge Vivarium



Hier werden Ziele ausgewählt, die Bewohner*innen schon lange nicht mehr gesehen haben und sich wünschen noch einmal zu sehen. So waren wir im Vivarium Darmstadt. Tierbegeisterung, Naturerleben und dann einen guten Eiskaffee genießen, bei dem sich Geschichten erzählt werden.



Worms, Heppenheim



Eine Fahrt ging nach Worms an den Rhein. Es kennt wohl jeder die Sage von Hagen und seinem Schatz, in der 12 Leiterwagen Gold in den Rhein gekippt wurden. Eine weitere Fahrt führte uns nach Heppenheim in den Bergsträßer Dom, der 1900 bis 1904 erbaut wurde. Die Ursprünge sind auf das Jahr 755 zurück zu führen, wo ein Vorläufer als Fluchtburg erbaut wurde.



Kulturtreff

Harfenspiel und Gesang vom Staatstheater



Kulturtreff

Unter diesem Angebot findet jeden Monat eine Veranstaltung statt, die den Menschen im Fiedlersee die Möglichkeit bietet auch Kultur zu erleben.

Hier wurde an Angebote gedacht wie Vorlesungen, Orchester, Volksmusik und Theater. Frei nach dem Motto: Wenn der Berg nicht zum Propheten kommt, muss der Prophet eben zum Berg kommen.



Zünftig & Humorvoll



Wie tat es gut, als nach der schweren Corona Zeit, endlich wieder aufgespielt werden durfte. Die Bewohner ließen es sich nicht nehmen aufzustehen und los zu tanzen. Unglaublich, wie es noch ging. Mit den Hüften zu schwingen verlernt man wohl nie.



Eine besondere Freude wurde den beiden Damen oben links bereitet. Da wurde für eine Dame zum Mitsingen der Bajazzo gespielt und sofort erklang die wunderbare Stimme laut und klar. Wie schön war das.



DRK Rettungs- und Sozialdienste Starkenburg GmbH

DRK Seniorenzentrum Fiedlersee

Im Fiedlersee 43

64291 Darmstadt

Tel. 0 61 51 / 93 53-0

www.drk-starkenburg.de

Verantwortlich für Text und Inhalt: Beat Hillinger

Redaktion: Beat Hillinger, Carola Schmitz

Gestaltung: Giulia Peretto